© Landesmuseum für Kärnten; download unter www.biologiezentrum.at

Abteilung für Landesgeschichte sowie mittelalterliche und neuzeitliche Numismatik

Leiter: Kustos Dr. Friedrich W. Leitner

Sammlungen

Die Abteilung für Landesgeschichte und Numismatik wird seit 2001 vom Direktor des Landesmuseums als langjährigem Kustos weiterbetreut, wobei allein schon durch die umfassenden Direktionsagenden kaum mehr viel Zeit bleibt, auch in dieser Abteilung im Sammlungsbereich aktiv wirksam zu werden.

Es wird aber kontinuierlich die Neuinventarisierung der landesgeschichtlichen Sammlungen weitergeführt. In den Wintermonaten konnte auch durch die Restaurierwerkstätte, hier in erster Linie durch Herrn Andreas Stadler, die mittelalterliche und neuzeitliche Waffensammlung fortgeführt und für die Aufnahme in das PC-Archiv (IMDAS-Pro) vorbereitet werden. Neuerwerbungen im Sammlungsbereich „Landesgeschichte" waren 2004 nur sehr beschränkt möglich. Dies ist bedenklich, da es in unserer Zeit vom musealen Standpunkt aus gilt, die Zeit von 1945 bis 2000 aufzusammeln, was unter den Begriff „Alltagskultur" fallen würde. Da diese Exponate aber nur bei Flohmärkten und bei speziellen Antiquitätengeschäften zu erhalten sind, bedürfte es einer ständigen Besichtigung derartiger Angebote und der Möglichkeit, diese auch ohne finanzbürokratische Hürden gleich vor Ort zu erwerben. Da hier eine geordnete Bestandsaufnahme nicht gewährleistet ist, darf als umso erfreulicher berichtet werden, dass es gelungen ist, zahlreiche Dokumente auch der jüngeren Vergangenheit zu erwerben, wie ein umfassendes Konvolut an Briefpapieren mit Firmenaufdrucken aus dem ausgehenden 19. bis Ende des 20. Jahrhunderts. Weitergesammelt wurden im Zusammenhang mit zeitgeschichtlichen Ereignissen vor allem Uniformen, Waffen und Dekorationsstücke. Vom Kärntner Medienzentrum (KMZ) konnten eine Serie alter Filme und Foto- wie Filmgeräte erworben werden.

Auch im Zusammenhang mit der Bearbeitung und Neuinventarisierung der mittelalterlichen Münzsammlung, eine Arbeit, die gemeinsam mit Frau Dr. Elfriede Krauland durchgeführt wird, konnte vor allem mit der Aufarbeitung und wissenschaftlichen Untersuchung der Münzstätte Windischgraz eine Lücke in der Kärntner Numismatik geschlossen werden. Weitergeführt wurde hier vor allem die Inventarisierung der Mittelalterbestände und die notwendige Neuaufnahme der Ankäufe aus dem Jahr 2004. Der Münzfund von Gschieß, von dem etwa ein Drittel im Besitz des Landesmuseums ist, wurde für die wissenschaftliche Drucklegung und für die PC-Inventarisierung vorbereitet.

Die Teilnahme am Österreichischen Numismatikertag in Wien im April 2004 hat wertvolle Kontakte mit Kollegen und interessante Vorträge gebracht. Beratungen und Schätzungen, Besuche bei Münzbörsen sowie das Bearbeiten von Angeboten zum Ankauf gehören ebenfalls zum normalen Arbeitsbereich der Abteilung.

Angekauft wurden 2004 1 Pfennig aus der Münzstätte Windischgraz (Mozelt Wien, Inv.Nr. 16.806), 1 Pfennig von Berthold IV. von Aquileia (Tursky Innsbruck, Inv.Nr. 16.807), 1 Krainer Pfennig um 1220 (Herinek Wien, Inv.Nr. 16.808), 13 Pfennige und Lots bei der Münzauktion am 8. 12. 2004 bei Rauch Wien (Inv.Nr. 16.810/1-13) und ein Konvolut an neuzeitlichen Münzen und Papiergeld (Inv.Nr. 16.811). Für die Abteilung für Provinzialrömische Archäologie und Antike Numismatik konnten 12 keltische Großsilbermünzen aus dem Fund von Haimburg angekauft werden (Inv.Nr. 16.809/1–12).

Forschungsvorhaben

Die wissenschaftliche Hauptarbeit der Abteilung für Landesgeschichte liegt nach wie vor in der Bearbeitung und Edition der Kärntner Inschriften des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Für den dritten Band der Kärntner Inschriften wird an der Vervollständigung des Materials der politischen Bezirke Wolfsberg und Völkermarkt gearbeitet. Hier ist auch bereits die Manuskripterstellung weit gediehen.

Dazu kommen Aufnahmen der Grabinschriften in der Stadt Klagenfurt: Erfasst sind die Stadthauptpfarrkirche St. Egid, die Benediktinerkirche, die Kapuzinerkirche und andere Kirchen im Stadtgebiet. Eine Arbeit über die Grabdenkmäler ist in Vorbereitung. Dazu kommt der reiche Bestand in der ehemaligen Zisterzienserkirche Viktring und zuletzt auch der Pfarrkirche Maria Saal. Größere Fundbereiche wie Eberndorf und Griffen, Wolfsberg, St. Andrä, St. Paul und Völkermarkt werden vorab in Einzelpublikationen herausgegeben.

Auch die numismatische Forschung, hauptamtlich betreut von Frau Dr. Elfriede Krauland, wird mit der wissenschaftlichen Erforschung der so genannten Grenzlandprägungen weitergeführt. Ein erstes Ergebnis in dieser Hinsicht bietet der vorliegende Band unseres

©Landesmuseum für Kärnten; download unter www.biologiezentrum.at

Jahrbuches RUDOLFINUM mit einer Studie über einen besonderen Ankauf von 99 Grenzlandprägungen. Erstmals wurden dabei die Umschriften der Pfennige handschriftlich gezeichnet und wiedergegeben, was besonders der Erkennung von Beischlägen dient und bei nicht prägeberechtigten Münzherren eine Möglichkeit der Zuordnung bietet.

An der Neubearbeitung der Münzstätte Windischgratz wird weiterhin gearbeitet, wichtig wäre hier die Durchsicht der Bestände der entsprechenden Münzen in Budapest, Zagreb und Laibach, um ein umfassendes Bild dieser Grenzlandprägungen zu erhalten.

Publikationen

Rudolfinum. Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2003. Klagenfurt 2004. – Redaktion und Gestaltung.

Markus Pernhart. Landschaft und Gesellschaft (A. Rohsmann). Katalog zur Sonderausstellung „Markus Pernhart". Klagenfurt 2004. – Redaktion und Gestaltung.

Anmerkungen zu den Inschriftenträgern im Bezirk St. Veit an der Glan – die Grab- und Gedächtnisdenkmäler. In: Rudolfinum. Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2003. Klagenfurt 2004, S. 183–224.

Zur Genealogie der Herren von Staudach. In: Rudolfinum. Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2003. Klagenfurt 2004, S. 225–240.

Der Gurker Dompropst Wilhelm Welzer von Eberstein (1487–1518). In: Rudolfinum. Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2003. Klagenfurt 2004, S. 241–246.

Georg Gasarister von Pfeilheim, ein Klagenfurter Stadtrichter und Bürgermeister um die Mitte des 17. Jahrhunderts. In: Rudolfinum. Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2003. Klagenfurt 2004, S. 247–253.

Jakob Rohrmeister, Stadtpfarrer zu Klagenfurt, und die Grazer Studentenstiftung am „Ferdinandäum". In: Rudolfinum. Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2003. Klagenfurt 2004, S. 255–263.

Anmerkungen zu den Auftraggebern des Lindwurm-Brunnens in Klagenfurt. In: Rudolfinum. Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2003. Klagenfurt 2004, S. 265–270.

Kärnten und Prag: August Jaksch Ritter von Wartenhorst (1859–1932) als Prager Wissenschaftler in Kärnten. In: Kärnten und Böhmen, Mähren, Schlesien. Hrsg. v. Claudia Fräss-Ehrfeld. Klagenfurt 2004, S. 281–288.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: 2004

Autor(en)/Author(s): Leitner Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: Bericht der einzelnen Kustodiate. Abteilung für Landesgeschichte sowie mittelalterliche und neuzeitliche Numismatik. 293-294